



NEWSLETTER Oktober 2014

Urbanes Wissen, Zivilgesellschaft und Stadtpolitik

Oktober-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

Themen: ***Urbanes Wissen, Zivilgesellschaft und Stadtpolitik*** Neue Homepage des GSZ*** Bucherscheinung: Industrial Heritage Sites in Transformation. Clash of Discourses ***Workshop: The South European city. Urban space and urban society in the 20th century ***Internationale Konferenz: Kommunale Selbstverwaltung in Deutschland und Polen. Strukturen, Akteure, Wirkung*** GSZ-Graduate Studies Group***

Urbanes Wissen, Zivilgesellschaft und Stadtpolitik

Welche Zukunftsvisionen vom städtischen Zusammenleben entstehen im Kontext des Engagements zivilgesellschaftlicher Initiativen? Wodurch zeichnen sich die Erfahrungen und Expertisen aus, die etwa Bürgerstiftungen, urban-gardening-Gemeinschaften, Mieterprotest-Bewegungen oder lokale Akteure von Kunst- oder Bildungsprojekten in ihren Aktivitäten erwerben? Wie lassen sich das – häufig nahraumbezogene und temporäre – Alltags- und Erfahrungswissen solcher Initiativen besser mit längerfristigen und großflächigeren stadtpolitischen Prozessen verknüpfen? Und unter welchen Bedingungen können aus zunächst „flüchtigen“ zivilgesellschaftlichen Ideen nachhaltige soziale Innovationen werden?

Solche Fragen stehen im Zentrum des SEiSMiC-Forums „Urbanes Wissen. Zivilgesellschaft. Stadtpolitik“, das am 15. und 16. Oktober am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin stattfinden wird. Die Veranstaltung richtet sich an Praktiker/innen und Theoretiker/innen, Planer/innen und Gestalter/innen, Aktivist/innen und Beobachter/innen des städtischen Raums und Alltags aus Berlin und Nordrhein-Westfalen, die daran interessiert sind, zu solchen Fragestellungen in einen praxisnahen Austausch zu treten.

Ziel ist die Gestaltung eines offenen Forums zur Erörterung des Beitrags zivilgesellschaftlicher Initiativen zu einer partizipativen Stadtentwicklung sowie zur gemeinsamen Suche nach funktionierenden Allianzen, Kooperationsformen und Strategien solcher urbaner Interventionen in stadtpolitische Prozesse. Das Programm verbindet Inputs, Diskussionen und Stadtraumerkundungen. Es bietet zugleich Gelegenheit für die Entwicklung von Aktivitäten zu einer möglichen Fortsetzung des Austauschs.

Das Forum ist Teil des europäischen Projektes „Societal Engagement in Science, Mutual learning in Cities“, das durch die „Joint Programme Initiative Urban Europe“ initiiert worden ist. In diesem

Rahmen werden in zehn europäischen Ländern Netzwerke entstehen, in denen ein breites Feld städtischer Akteurinnen und Akteure über einen Zeitraum von zwei Jahren gemeinsam Wissen zu den Bedingungen, Problemen und Treibern sozialer Innovation in Städten erarbeitet. Zum Auftakt fanden hierzu im Frühsommer Fokusgruppen-Gespräche in 30 europäischen Städten statt. Die thematische Ausrichtung unseres Berliner Forums ist bereits ein Ergebnis dieser Fokusgruppen in Berlin und im Ruhrgebiet.

Das Forum beginnt am 15. Oktober um 15 Uhr und endet am 16. Oktober gegen 16 Uhr. Anmeldungen sind bis zum 9. Oktober möglich. Bitte melden Sie sich hierzu oder auch für weitere Informationen zum Programmablauf bei adamjens@cms.hu-berlin.de. Die Reisekosten für Teilnehmer/innen aus NRW können nach Absprache mit den Veranstaltern übernommen werden.

Das Forum wird von Seiten des Institutes für Europäische Ethnologie von Wolfgang Kaschuba, Jörg Niewöhner und Jens Adam vorbereitet und gemeinsam mit der Zukunftsakademie NRW durchgeführt. Jens Adam (Forschungsprojekt „SEiSMiC“, Institut für Europäische Ethnologie, HU Berlin)

Links:

<http://jpi-urbaneurope.eu/about/what/seismic/>

<http://www.zaknrw.de>

<https://www.euroethno.hu-berlin.de>

Neue Homepage des Georg-Simmel-Zentrums

Ab sofort finden Sie den neuen Webauftritt des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung unter www.gsz.hu-berlin.de.

Bucherscheinung: Industrial Heritage Sites in Transformation. Clash of Discourses
Der Sammelband wurde von Prof. Dr. Harald Mieg und Dr. Heike Oevermann als Ergebnis des DFG-Projektes "Transformations of historical Industrial Sites in the City" herausgegeben.

Das Buch untersucht den Erhalt und Wandel von industriellem Kulturerbe, indem verschiedene europäische und außereuropäische Beispiele präsentiert werden. Der interdisziplinäre Zugang verbindet dabei eine Vielfalt von Begründungen und Diskursen wie Denkmalschutz, Weltkulturerbe, urbane Regeneration, Stadtplanung und –design, Architektur und Politik. Das Buch vertieft erstmalig das Verständnis von industriellem Kulturerbe und seiner Bewirtschaftung als eine vernetzte, multidimensionale Aufgabe, die verschiedene soziale Akteure und gesellschaftliche Diskurse beinhaltet.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie auf der Webseite vom Routledge Verlag:

<http://www.routledge.com/books/details/9780415745284/>

Workshop: The South European city. Urban space and urban society in the 20th century,

23.10.-25.10.2014, Rom (Italien).

Die Ludwig-Maximilians-Universität München veranstaltet zusammen mit dem Deutschen Historischen Institut Rom den Workshop "The South European city. Urban space and urban society in the 20th century". Das Konzept der "Europäischen Stadt" nach Max Weber beschränkte sich in der Vergangenheit zu sehr auf Nord- und Westeuropa und ließ damit in der wissenschaftlichen Debatte die südeuropäischen Städte und ihre spezifische Entwicklung außen vor. Der Workshop will daher die Beschäftigung mit der südeuropäischen Stadt in den Vordergrund rücken und dabei Aspekte wie die Produktion von 'public space', öffentliche Kontrolle, Wachstum und Immigration und die Beziehung zwischen Stadt und Land diskutieren.

Das vollständige Programm und die Kontaktadresse zur Anmeldung finden Sie auf H-Soz-u-Kult:

<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=25766&count=44&recno=5&sort=datum&order=down¤t=1&geschichte=81>.

Internationale Konferenz: Kommunale Selbstverwaltung in Deutschland und Polen.

Strukturen, Akteure, Wirkung, 07.11.-08.11.2014, Zielona Góra (Polen).

Das Institut für Politikwissenschaften der Universität Zielonogórski lädt ein zur Konferenz „Kommunale Selbstverwaltung in Deutschland und Polen. Strukturen, Akteure, Wirkung“. Ziel der Konferenz ist es, aktuelle Forschungsergebnisse zu kommunaler Selbstverwaltung in Deutschland und Polen vorzustellen und dabei organisatorische Systemlösungen, Reformtrends und Haushaltsprobleme zu diskutieren sowie auf die Zusammenarbeit von deutschen und polnischen Kommunen eingegangen werden. Die Deadline für die Anmeldung unter a.jarosz@ip.uz.zgora.pl ist der 14.10.2014.

GSZ-Graduate Studies Group:

Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch im Bereich der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und Doktoranden können sich bei Interesse an [Marco Copercini](mailto:graduates@gsz.hu-berlin.de) (graduates@gsz.hu-berlin.de) wenden. Besuchen Sie auch den GSG-Blog unter: <http://graduatesstudiesgroup.blogspot.com>

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Dr. Heike Oevermann
Abonnenten: 2425
Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung
Humboldt Universität zu Berlin
Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c
Bürozeiten: Mi 14 - 16 Uhr
Tel.: +49 30 2093-46683
Fax: +49 30 2093-46682

Email:

bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

Newsletter October of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)

Urban know-how, civil society and urban politics

Topics: ***Urban know-how, civil society and urban politics***New Website of the Georg-Simmel Center***Publication: Industrial Heritage Sites in Transformation. Clash of Discourses***Workshop: The South European city. Urban space and urban society in the 20th century ***International Conference: Communal Self-Administration in Germany and Poland. Structures, Agents, Impact***GSZ-Graduate Studies Group***

Urban know-how, civil society and urban politics

What visions of the future for “living in the city” / urban cohabitation arise out of the actions and engagement of local initiative groups? What experience and expertise has been acquired by action groups, citizens, organizations, urban gardening associations, rent protest movements, art and education projects? How can these mainly localized and temporary experiences be applied to more long term urban politics and processes over larger areas within towns and cities? And under what conditions could such brief processes and ideas be of use in creating sustainable social innovation?

Such questions are the central focus of the SEiSMiC-Forum “Urban know how, civil society and urban politics” taking place on 15th and 16th October at the Institute for European Ethnology of the Humboldt University at Berlin.

The forum is aimed at practitioners, theorists, planners, creators and designers, activists and observers of everyday life in Berlin and North Rhine Westphalia, who are interested in joining “hands on practice-orientated exchange of ideas and information”.

The aim is to create an open forum for discussion on the contribution of various citizens’ initiatives towards participation in urban developments and the mutual search to achieve functioning alliances, co-operation and strategies. The program combines in-put, discussion and urban space investigation. Simultaneously it enables possible development of future activities to continue this form of exchange.

The forum is part of the European project “Societal Engagement in Science, Mutual learning in Cities” which has been initiated by the Joint Programme Initiative Urban Europe. Within this framework, networks have been created in 10 European countries, in which a broad spectrum of players, active in urban affairs, will be working on and sharing ideas on conditions, problems and drivers of social innovation in towns and cities.

Under this motto in early summer of this year, focus groups met in 30 European cities to “kick off” the proceedings. The thematic orientation of the Berlin forum is an early result of focus groups both in Berlin and the Ruhrgebiet (the Ruhr conurbation).

The forum begins at 3 pm on 15th October and ends at 4 pm on 16th October 2014. Registration closes on 9th October. For registration or further information please go to [adamjens@cms.hu-](mailto:adamjens@cms.hu-berlin.de)

berlin.de. Reimbursement of travelling costs for participants from North Rhine Westphalia maybe applied for. Please consult the organizers. The forum on behalf of the Institute for European Ethnology has been prepared by Wolfgang Kaschuba, Jörg Niewöhner and Jens Adam and carried out together with the "Zukunftsakademie" (the Academy of the Future) North Rhine Westphalia.

Links:

<http://jpi-urbaneurope.eu/about/what/seismic/>

<http://www.zaknrw.de>

<https://www.euroethno.hu-berlin.de>

(Jens Adam, research project "SEISMiC", Institute for European Ethnology, Humboldt-Universität zu Berlin)

New Web site of the Georg-Simmel Center:

With immediate effect you will find the new Web site of the Georg-Simmel Center at

https://www.gsz.hu-berlin.de/standardseite-en-en?set_language=en&cl=en .

Publication: Industrial Heritage Sites in Transformation. Clash of Discourses:

The above-named volume is published by Prof. Dr. Harald Mieg and Dr. Heike Oevermann within the DFG-project "Transformations of historical Industrial Sites in the City".

This book explores the conservation and change of industrial heritage sites in transformation, presenting, and examining several European and outer European case studies. The interdisciplinary approach of the book connects a diversity of rationales and discourses, including monument protection, World Heritage conventions, urban regeneration, urban planning and design, architecture, and politics. This is the first book to deepen the understanding of industrial

heritage site management as a networked, multidimensional task involving diverse social agents and societal discourses.

For further information please look at the Web site of Routledge:

<http://www.routledge.com/books/details/9780415745284/>

Workshop: The South European city. Urban space and urban society in the 20th century, 23/10/2014-25/10/2014. The Ludwigs-Maximilians University Munich in cooperation with the German Historical Institute Rome host the workshop "The South European city. Urban space and urban society in the 20th century". The concept of the "European City" often is constricted towards North and Western European Cities, not involving the South European City in the scientific debate. Therefore, this workshop aims to empower the theme of the South European City and its specific features. Aspects like the production of public space, public supervision and self-regulation, city growth and

immigration and the relation between the city centre and the outskirts will be discussed. For the complete program and registration please look at H-Soz-u-Kult:

<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=25766&count=44&recno=5&sort=datum&order=down¤t=1&geschichte=81>

International Conference: Communal Self-Administration in Germany and Poland. Structures, Agents, Impact, 07/11/2014-08/11/2014, Zielona Góra, Poland.

The University Zielonogórski invites to the international conference „Communal Self-Administration in Germany and Poland. Structures, Agents, Impact“. The conference aims to present current research outcomes of communal self-administration and to discuss organisational system solutions, reform trends and budget problems as well as to deepen networking and collaboration of German and Polish communes. The deadline for registration at a.jarosz@ip.uz.zgora.pl is October 14th.

GSZ-Graduate Studies Group:

If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for an interdisciplinary discussion in the field of urban/metropolitan studies - please contact the GSZ Graduate Studies Group. Contact: Marco

[Copercini \(graduates@gsz.hu-berlin.de\)](mailto:Copercini(graduates@gsz.hu-berlin.de)).

Dr. Heike Oevermann
Subscribers: 2425
Georg-Simmel-Center for Metropolitan Studies
Humboldt Universität zu Berlin
Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin
Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c
Office hours: Wednesday 2-4 pm
Tel.: +49 30 2093-46683
Fax: +49 30 2093-46682
E-mail:
bueroleitung-gsz@hu-berlin.de
www.gsz.hu-berlin.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to

sympa@lists.hu-berlin.de.